

Pressemeldung via – Verband innovativer Apotheken

Verband innovativer Apotheken präsentiert überarbeiteten 5-Punkte-Plan

Berlin 04.04.2024. Der Verband innovativer Apotheken **via** hat seinen 5-Punkte-Plan überarbeitet und vorgestellt, um die flächendeckende 24/7 Versorgung zu sichern. Der Plan adressiert konkrete Herausforderungen und bietet klare Lösungsansätze.

“Es ist überfällig, dass die Politik eine sofortige und angemessene Honoraranpassung durchführt, um das Überleben der Apotheken zu sichern und ihre wichtige Rolle im Gesundheitssystem zu stärken“, betont **via**. “Wir fordern eine Erhöhung der Fixvergütung auf 15 € (plus die bisherigen 3 %) sowie eine anschließende Dynamisierung durch die Bindung des Fixums an die Vertragsarzthonoraranpassung”.

Zur Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung schlägt **via** eine Erweiterung der Filialisierung auf bis zu 6 Betriebe vor. Zusätzlich sollen basierend auf dem österreichischen Modell strukturschwache Gebiete durch das Zweigapothekenkonzept besser versorgt werden, „sofern es keine Apotheke im Radius von 7 km gibt.“

via setzt sich strikt für die Abschaffung kostenfreier Dienstleistungen und Übernahme von Betriebsrisiken Dritter ein wie Herstellerrabatt und Patientenzuzahlung. “Wir fordern eine gesetzliche Verpflichtung der Krankenkassen zur elektronischen direkten Abrechnung mit einheitlicher Schnittstelle. Zusätzlich sollen Abwicklungen wie etwa für Herstellerabschläge nur bei angemessener Vergütung für Leistung und Risikoübernahme erbracht werden“, erklärt der Verband.

Ein weiterer Punkt ist die zentrale Forderung nach modernen Rechts- und Beteiligungsformen:

“Wir plädieren für die Gründung von Apotheken-GmbHs, jedoch unter der Bedingung, dass ausschließlich Apothekerinnen und Apotheker als Gesellschafter zugelassen sind. Dies soll die unternehmerische Flexibilität fördern und die Eigenständigkeit der Apotheken erhalten“, betont **via**.

In innovativen Versorgungskonzepten sieht **via** die Zukunft des Daily Business der Apotheken: “Wir fordern die Förderung von innovativen Versorgungskonzepten wie dem Ausbau von impf- und pharmazeutischen Dienstleistungen. Dabei orientieren wir uns an erfolgreichen Modellen aus anderen Ländern, wie dem Schweizer Miniclinicmodell für Laboruntersuchungen und dem australischen Modell zur COPD-Früherkennung.”

Der Verband innovativer Apotheken appelliert an die Landespolitik, den detaillierten Fünf-Punkte-Plan (<https://www.via.health/via-aktueller-5-punkte-plan>) umzusetzen, um eine hochwertige Patientenversorgung zu gewährleisten.

via steht mit rund 300 Apotheken für den aktiven Dialog vor Ort als auch für bundesweite Modellprojekte zur Verfügung. „Diese Überregionalität und Unabhängigkeit können andere Organisationen nur schwerlich abbilden,“ so der Vorstand.

Fotomaterial finden Sie unter: <https://www.via.health/pressedownloads/>